

CNC-Zertifikat – eine Chance für Dich

Das CNC-Zertifikat bietet Dir viele Chancen (höhere Qualifizierung – höherer Verdienst – sicherer Arbeitsplatz, ...). Dies verlangt von Dir eine erhöhte Leistungsbeurteilung, eine gewisse Arbeitshaltung und Arbeitsmoral.

Voraussetzungen für die Zulassung zur Zertifikatsprüfung

1. Eigenständiges Planen und Fertigen eines Werkstücks, von dem höchstens zwei Teile für die Prüfung programmiert und bearbeitet werden müssen. Für die fachgerechte Materialauswahl bist Du verantwortlich.

Die CNC-Bearbeitung muss beinhalten:

- Erstellen und Fräsen einer Außen- oder Innenkontur mit den Elementen Gerade bzw. Schräge und Kreisbogen.
- Horizontale und vertikale Bohrungen unter Berücksichtigung rationeller Programmierung und Fertigung (z.B. Reihenbohrungen)
- Fräsen einer Tasche oder eines Durchbruchs oder Sägen einer Nut.

2. Anlegen einer Dokumentationsmappe. Diese beinhaltet:

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Räumliche Darstellung des Gesamtwerkstückes
- Ansichten, Schnitte, Details (fertigungsgerechte Darstellung) der CNC-Teile
- Materialliste
- Arbeitsablaufplan (Gesamtfertigung, CNC-Arbeit)
- Falls erforderlich: Zusatzinformationen (z.B. Frässhablonen)

Zeitlicher Ablauf:

- Vorentwurf (Skizzen): *Nach den Weihnachtsferien*
- Vorstellung der Fertigungszeichnung: *Terminbekanntgabe jeweils im Januar*
- Abgabe der Mappen: *Terminbekanntgabe im Januar* als Original und Kopie (kein Nachtermin)
- Rückgabe der genehmigten/abgelehnten Mappen: *14 Tage nach Abgabe*
- Prüfungszeitpunkt: **Von der Schule eintragen**
- Zertifikatsausgabe: Bei der *Freisprechungsfeier bzw. Schulabschlussfeier*

Prüfungsmodalitäten

- Du hast die Prüfung bestanden wenn du mindestens 100 von 150 Punkten erreicht hast (vgl. Bewertungsbogen).
- Eine Wiederholungsprüfung ist nicht möglich.

Wir wünschen für die anstehende Arbeit viel Erfolg!